

E1 Europa, aber Links!

Gremium: Länderrat
Beschlussdatum: 01.07.2023
Tagesordnungspunkt: E.A Begleitantrag zur
Europawahlkampagne

Antragstext

Europa, aber Links!

Unsere Grundpfeiler für die Europakampagne 2024

Schluss mit Krise(n) - Zeit für Veränderung!

Waldbrände, Überflutungen, Arbeitslosigkeit, Menschenrechtsverletzungen, Krieg – Schlagzeilen, die wir täglich hören. Zu oft verbinden wir damit Geschehnisse, die weit weg passieren - obwohl das unsere bittere Realität in Europa ist.

Denn während in Italien Wälder brennen, regiert eine rechtsextreme Regierung das Land. Während in Frankreich jedes fünfte Kind unter der Armutsgrenze lebt, wird der Sozialstaat schrittweise abgebaut. Und während die EU sich mit ihren Werten schmückt, schafft sie das Recht auf Asyl quasi ab. Wir sehen: die Krisen und ihre Auswirkungen treffen uns hier in Europa.

Auch in Deutschland ist die politische Lage alles andere als rosig: weitgehender Klimaschutz oder eine Bekämpfung der sozialen Ungleichheit sind eher ein ferner Traum als die Tagespolitik der Ampel. Statt Mieter*innen und vor allem einkommensschwache Haushalte bei den gestiegenen Kosten des Wohnens zu unterstützen, diskutieren wir seit Monaten das eigentlich klimapolitisch notwendige Gebäudeenergiegesetz. Statt Kommunen finanziell zu entlasten, stimmt die Ampel-Regierung einer Verschärfung des Asylrechts zu. Statt ambitionierter Investitionen steht uns ein Sparkurs ins Haus.

Und nächstes Jahr also EU-Wahlen?!

Während all dieser Krisen & Rückschritte findet im nächsten Jahr die Wahl zum Europäischen Parlament statt - und es ist angesichts dieser Entwicklungen

23 schwer, euphorisch darauf zu blicken.

24 Es wäre falsch, unsere Kritik an der EU leise zu stellen, aus Angst, den Rechten
25 in die Karten zu spielen - zu viel läuft derzeit schief. Für uns als
26 internationalistischer Verband ist dabei aber stets glasklar, dass wir nicht ins
27 Nationale zurückfallen können und dürfen. Deswegen definieren wir als Ziel ein
28 Europa, in dem die Bedürfnisse der arbeitenden Klasse und der Erhalt unserer
29 Lebensgrundlagen im Fokus stehen - nicht die Profite der Wenigen!

30 Dabei ist das, was in Deutschland passiert, für die Entwicklungen in Europa von
31 hoher Relevanz. Die Deutsche Bundesregierung spielt eine besondere, aber keine
32 besonders gute Rolle. Denn auch sie ist es, die anderen Ländern den eigenen
33 Sparkurs aufdrückt, sich selbst vor ambitioniertem Klimaschutz wegduckt und in
34 den Chor einstimmt, der das Recht auf Asyl aushöhlt. Umso relevanter ist es,
35 dass wir als Linke für eine klare Alternative eintreten und auch der eigenen
36 Bundesregierung die Stirn bieten.

37 Seit der letzten Europawahl 2019 hat sich für die Grüne Jugend einiges
38 verändert. Wir haben unsere Mitgliederzahlen verdoppelt. Wir haben uns vor Ort
39 verankert und haben nicht trotz, sondern gerade aufgrund der
40 Regierungsbeteiligung der Grünen einen starken Schwerpunkt auf Bewegungs- und
41 Basisarbeit gelegt. Wir lassen uns nicht von kleinschrittigen
42 Regierungskompromissen lähmen! Statt uns damit abspeisen zu lassen, fordern wir
43 weiter das Notwendige ein. Wir sind stärker geworden und wollen diese Kraft im
44 nächsten Jahr für unsere Kampagne nutzen!

45 Denn es waren nicht die Regierenden, sondern FridaysForFuture, die die
46 Europawahl 2019 zur Klimawahl machten. Die zivile Seenotrettung verteidigt bis
47 heute die Werte Europas, zur Not an den EU-Regierungen vorbei. Und die großen
48 Proteste gegen die Rentenreform in Frankreich haben auch unsere aufkommende
49 Streikbewegung in Deutschland jeden Tag aufs Neue inspiriert.

50 Veränderung ist möglich, wenn wir uns zusammenschließen. Dafür lohnt es sich
51 jetzt zu kämpfen.

52 **Inhaltliche Schwerpunkte für die Kampagne**

53 Um viele junge Menschen für ein solidarisches Europa zu begeistern, reicht es
54 lange nicht mehr, einfach nur für Europa zu sein. Gerade angesichts der vielen
55 besorgniserregenden Entwicklungen, die wir innerhalb der EU wahrnehmen, brauchen
56 wir konkrete Visionen, die junge Menschen begeistern, politisieren und ihnen
57 eine Alternative zum Status Quo aufzeigen. Deswegen wollen wir unsere Visionen
58 von einem anderen Europa auf konkrete Themen herunterbrechen, die wir gemeinsam
59 auf die Straßen bringen!

60 **Für ein soziales Europa!**

61 Den Kopf nur in den Sand zu stecken und die Wahlergebnisse faschistischer
62 Parteien nur auf ihre gute Kommunikationsstrategien zu schieben, ist falsch. Die
63 Zugewinne der europäischen Rechten lassen sich - anders als in Diskursen
64 manchmal behauptet - nicht mit der Naivität von Menschen erklären, sondern mit
65 der Unzufriedenheit, von dem momentan bestehenden System im Stich gelassen zu
66 werden. Dabei dürfen wir nicht vergessen, wie sehr die aufgezwungene Sparpolitik
67 2010 gerade in südeuropäischen Ländern zu Angst vor Krisen gesorgt hat - dort
68 können die Rechten mit scheinbar einfachen Lösungen anknüpfen. Aber die
69 gewählten Rechten Regierungen führen keineswegs zu einer verbesserten Situation
70 der arbeitenden Klasse. Die beste Lösung, den Rechten den Nährboden zu
71 entziehen, ist daher nicht, Menschen zu verurteilen, die denken, rechte Lösungen
72 könnten ihnen tatsächlich helfen. Die beste Lösung ist es, endlich soziale,
73 ökologische (Klassen-)Politik zu machen. Rechte versprechen der Bevölkerung
74 Stabilität, doch verschleiern die soziale Spaltung, vor allem durch Abgrenzung
75 nach außen. Das kann keine Antwort sein! Unsere Antwort ist ein solidarisches,
76 soziales Europa mit einer vereinten Arbeiter*innenklasse für globale
77 Gerechtigkeit.

78 **Klimagerechtigkeit**

79 Die Klimakatastrophe macht vor Grenzen nicht halt. Denn trotz der Überflutungen,
80 der Dürren und der Waldbrände gibt es keine Regierung weit und breit, die sich
81 den Herausforderungen annehmen will. Die Europäische Union, als eines der
82 kapitalistischen Zentren der Welt, hat maßgeblich zur menschengemachten
83 Klimakrise beigetragen - diese Verantwortung muss sie übernehmen und aktiv
84 handeln, statt nur lose Versprechungen zu machen. Das Argument der gemeinsamen
85 europäischen Lösung wird genutzt, um selbst keine ambitionierte
86 Klimaschutzpolitik vorantreiben zu müssen. Die Europäische Kommission gibt sich
87 zwar grün, doch mit Konzerninteressen wird sich dabei nicht angelegt. Das ist
88 für uns nicht akzeptabel! Wir machen uns stark für einen Klimaschutz, der die
89 Profiteure der Zerstörung zur Kasse bittet und das Leben der Menschen
90 verbessert. Als Grüne Jugend fordern wir eine Klimaschutzpolitik, die dem 1,5-
91 Grad-Ziel gerecht wird und über marktbasierende Mechanismen hinausgeht.

92 **Leave no one behind!**

93 Das vermeintliche Werteprojekt EU lässt tausende Menschen auf dem Mittelmeer
94 ertrinken. Dabei ist es oft die ausbeuterische Politik der EU selbst, die
95 Menschen erst zur Flucht zwingt. Nicht zuletzt die deutsche Zustimmung zur
96 Verschärfung des europäischen Asylrechts hat gezeigt: jegliche bereits
97 vereinbarten roten Linien der Ampel-Regierung waren schnell vergessen. Sie alle
98 wurden gerissen, um eine gemeinsame europäische Lösung zu finden - und das,
99 obwohl sie für mehr Chaos, mehr Gewalt, mehr Leid sorgen wird. Das Leben von

100 Menschen auf der Flucht wurde damit nicht verbessert, sondern verschlimmert.
101 Durch Abschottung flieht aber kein Mensch weniger! Für uns steht fest: Wir
102 verteidigen das Recht auf Asyl, denn es ist nicht verhandelbar! Gleichzeitig
103 nehmen Rassismus und Ablehnung gegen Geflüchtete zu. Das bedroht nicht nur
104 Menschen an den Außengrenzen, sondern auch migrantisierten Menschen in der EU,
105 die diesem Hass und der Hetze ausgesetzt sind. Das nehmen wir nicht hin! Der
106 Schutz von Menschen steht für uns im Mittelpunkt unserer Politik!

107 Über diese 3 Stränge hinaus gibt es weitere Themen, die wir in die Kampagne
108 einbinden wollen: ein Beispiel dafür sind die Situationen von Frauen und queeren
109 Menschen in Europa, die ständig unter Attacke sind. Das Kampagnenteam wird dazu
110 beauftragt, passende Formate dafür zu finden.

111 **Ran ans Werk!**

112 Diese Kampagne bietet für uns als Verband viele Chancen; Mit einer
113 eigenständigen Kampagne, die im gesamten Bundesgebiet für Solidarität in Europa
114 und darüber hinaus eintritt, wollen wir unser Profil als eigenständige linke
115 Jugendorganisation schärfen. Im Fokus unserer Kampagne stehen nicht
116 Wahlergebnisse, sondern die Politisierung und Organisierung junger Menschen
117 bundesweit.

118 **Die Ziele der Kampagne**

119 Wir wollen diese Kampagne nutzen, **als gesamter Verband zentrale Themen nach**
120 **vorne zu stellen** und **als Verband weiter zu wachsen** – denn nur, wenn wir viele
121 sind, kann eine starke Linke für internationale Solidarität kämpfen! Dabei
122 nutzen wir die Kampagne, um unsere eigene kritische Analyse über den Zustand der
123 EU und unsere Anforderungen an einen Politikwechsel zu schärfen und bringen
124 unsere Themen gemeinsam auf die Straße und in die Öffentlichkeit.

125 Die Europawahl bietet durch das Wahlalter 16 und das Wahlrecht für Menschen mit
126 europäischem Pass **besonderes Mobilisierungspotenzial**. Dieses wollen wir nutzen
127 um sowohl **sehr junge Menschen als auch beispielsweise migrantisierte Personen**
128 **noch stärker als bisher in den Blick zu nehmen**.

129 Unsere Kampagne ist **dezentral**. Wir zielen darauf ab, an den verschiedensten
130 Orten in Deutschland aktiv zu sein und junge Menschen dort abzuholen, wo sie
131 wohnen und leben. Im Stadtpark, an der Berufsschule, an der Schule, an der Uni.
132 Durch Dezentralität soll **der gesamte Verband aktiviert** und in seiner
133 **Kampagnenfähigkeit** gestärkt werden – ob im ländlichen Raum oder in der
134 Millionenmetropole. In dem Jahr der verstärkten Auseinandersetzung mit dem
135 Internationalismus, wollen wir unsere Theorie in Praxis umwandeln und unsere
136 Analyse auf die Straße bringen.

137 Die Gesichter der Kampagne sind die Gesichter der Grünen Jugend: **Die**
138 **Sprecher*innen auf den jeweiligen Ebenen.**
139 Für das Europaparlament kandidieren auch junge linke Grüne, die eng mit der
140 Grünen Jugend verbunden sind! Sie haben unsere Unterstützung in der Aufstellung.
141 Und wir werden gerne mit ihnen für Veranstaltungen und Aktionen
142 zusammenarbeiten, genau so wie wir es mit Bündnispartnern aus
143 zivilgesellschaftlichen Bewegungen tun.

144 **Auf allen Ebenen aktiv!**

145 Wir sind als Verband gerade dann besonders stark, wenn wir an einem Strang
146 ziehen! Eine gute Aufgabenteilung ist essentiell, um die Kampagne an alle Orte
147 zu tragen.

148 Die Kampagne findet dezentral und vor Ort statt! Deswegen sind die **Kreisverbände**
149 der zentrale Dreh- und Angelpunkt der Kampagne. Denn sie planen, wo und wann der
150 nächste Stand vor Schule und Jugendzentrum Sinn macht. Sie begeistern im
151 direkten Gespräch neue junge Menschen und sind der erste Anlaufort für
152 Neumitglieder.

153 Damit Kreisverbände dieser Aufgabe bestmöglich nachkommen können, erhalten sie
154 Unterstützung von ihren **Landesvorständen**. Sie schaffen Räume, in denen wir
155 lernen, die Kampagne inhaltlich und methodisch umzusetzen. Besonders wichtig
156 dafür werden die Landesmitgliederversammlungen ab Herbst und Landesvorstands-
157 Kreisvorstands-Treffen. Die Landesvorstände helfen Kreisverbänden in der Planung
158 vor Ort, durch Potenzialanalysen und stetige Hilfestellung.

159 Die Inhalte der Kampagne, von Erzählung über Zielgruppenanalysen zu Aktionsidee,
160 werden vom **Kampagnenteam** aufgrund dieser Beschlusslage erarbeitet.

161 Der **Bundesvorstand** und das Team unterstützen Landesvorstände in der Umsetzung in
162 ihrem Landesverband. Dabei liegt ein besonderes Augenmaß auf die Anpassung an
163 den Landesverband und die Zielfindung anhand der jeweiligen Gegebenheiten der
164 Region.

165 Auch unsere europäische Dachorganisation, **FYEG**, wird eine eigene Europakampagne
166 haben, bei der sie Fokus auf Mobilisierung und Organisierung der eigenen
167 Mitglieder, aber vor allem auch unpolitisierten Menschen setzen möchten. Das
168 unterstützen wir, mit konkreter Kooperation zwischen der Kampagne von FYEG und
169 unserer als Grünen Jugend wird sich das Kampagnenteam noch in diesem Jahr
170 beschäftigen.

171 Mit dem gerade stattfindenden **Train-the-Trainers** Programm werden gleichzeitig
172 auch Multiplikator*innen für die Kampagneninhalte ausgebildet. Eine

173 Ausbildungseinheit des Programms wird sich hierbei explizit mit dem Thema Europa
174 beschäftigen. So ermöglichen wir, dass auf Veranstaltungen im Herbst und Winter
175 wie **Landesmitgliederversammlungen und Landesvorstands-Kreisverbands-Treffen** der
176 ganze Verband für die Kampagne bereit gemacht werden kann.

177 **Der Fahrplan für die nächsten Monate**

178 Auf diesem Länderrat beschließen wir die Kampagnenschwerpunkte und bestätigen
179 das Kampagnenteam. Anhand dieses Beschlusses wird das Team sich an die
180 Erarbeitung der Kampagne machen.

181 Die Sommerakademie unter dem Motto "Europa? Mit Links!" dient zur vertieften
182 Ausbildung von Verantwortungsträger*innen zum Thema Europa. Nur wer etwas selbst
183 gut verstanden hat, kann gute Bildungsformate für Bundes- und Landesebene
184 organisieren!

185 Auf dem Bundeskongress können die ersten Zwischenstände der Kampagne, wie die
186 Kampagnenerzählung vorgestellt werden. Außerdem werden wir Kampagnenforderungen
187 diskutieren und beschließen. Dort wird auch das neue Corporate Design der GRÜNEN
188 JUGEND vorgestellt, welches wir in der Europakampagne, aber auch darüber hinaus
189 verwenden werden. Wir werden den Herbst und Winter nutzen, um alle gemeinsam das
190 neue Corporate Design zu lernen, damit wir es ab kommenden Jahr auf allen Ebenen
191 des Verbandes flächendeckend verwenden können. Mit einem gemeinsamen Design ist
192 die Grüne Jugend nach außen klar erkennbar!

193 Über den gesamten Herbst und den Winter wird das Kampagnenteam die Kampagne
194 weiter ausarbeiten und Anfang nächsten Jahres werden wir die Kampagne in aller
195 Breite kennenlernen. Auf regionalen Veranstaltungen wie den
196 Landesmitgliederversammlungen und den Landesvorstände-Kreisvorstände-Treffen
197 lernen wir die Inhalte der Kampagne kennen und schulen uns methodisch. Die
198 ausgebildeten Trainer*innen werden mithelfen, die Kampagne an alle Orte zu
199 bringen.

200 Nach dem ersten Präsenz-Frühjahrskongress in diesem Jahr zum Thema
201 Internationalismus wird auch der nächste Frühjahrskongress zum Thema Europa ein
202 Highlight darstellen. Danach starten wir in die heiße Phase. Am 9. Juni wird
203 gewählt! Im Anschluss werden wir uns viel damit beschäftigen, die neuen
204 Mitglieder einzubinden und kurz durchzuatmen, um voller Energie in die Ost-
205 Landtagswahlen im Herbst zu starten!

206 **Superwahljahr**

207 Gleichzeitig zur Europawahl werden in vielen Bundesländern Kommunalwahlen

208 stattfinden: Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
209 Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dazu kommen
210 Landtagswahlen im Herbst in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Das
211 Kampagnenteam wird beauftragt, mit den betroffenen Landesverbänden in einen
212 frühen Austausch zu kommen, um Potenziale durch die Verschränkungen der Kampagne
213 zu nutzen und auch bei einer realistischen Kapazitätenplanung zu unterstützen.

214 Angesichts des Rechtsrucks kommen den Kommunal- und Landtagswahlen in den Ost-
215 Bundesländern eine besondere Rolle zu. Wir wollen die Kampagne nutzen, um unsere
216 Ost-Landesverbände zu stärken, damit wir gemeinsam für eine echte Veränderung
217 eintreten können! Unser Ziel - ein linker Machtaufbau: in Barnim, in Bautzen und
218 in Balingen. In Hamburg, in Heiligenstadt und in Hagenow. In Mainz, in Marpingen
219 und in Magdeburg. Wir kämpfen für ein besseres Leben überall.

220 Und ein solidarisches, klimagerechtes und soziales Europa?

221 Das erreichen wir nur mit Links.

Begründung

erfolgt mündlich